

Bayer-Kreuze

Bayerkreuze

Schlagwörter: Leuchtreklame, Kreuz (visuelles Werk)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Blick vom Kurtekottenhof auf das alte Bayer-Kreuz zwischen den Kaminen des G-Kraftwerks im Jahr 1933
Fotograf/Urheber: Bildarchiv der Bayer AG



Das weithin sichtbare Leverkusener Bayer-Kreuz ist als übergroßes Logo der Bayer AG die weltweit größte Leuchtreklame. Neben diesem gibt es (und gab es) weitere Bayer-Kreuze als Werbung und regionale Wahrzeichen dieses Unternehmens der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

Die Bayer AG und ihr Markenzeichen

Die heutige Bayer AG, ein Unternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie und Holding-Gesellschaft des Bayer-Konzerns, wurde im Jahr 1863 in der damals noch selbständigen Stadt Barmen (seit 1929/30 ein Teil Wuppertals) als *Friedr. Bayer et comp.* gegründet.

„*Friedrich Bayer (1825–1880) war Gründervater und Namensgeber des Bayer-Konzerns. Mit seinem Kompagnon Friedrich Weskott begann er in (Wuppertal)-Barmen die Herstellung und den Vertrieb synthetischer Farbstoffe, Die Keimzelle der späteren Bayer AG wurde am 1.8.1863 unter der Bezeichnung 'Friedr. Bayer et comp.'* in das Handelsregister eingetragen.“ (rheinische-geschichte.lvr.de)

1881 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und verlegte 1891 die Farbstoffbetriebe in die kleine Stadt Wiesdorf am Rhein. Nachfolgend begann dort ab 1892 der weitere Ausbau, 1912 wurde der Firmensitz von Elberfeld hierhin verlegt.

Der Name der 1930 durch den Zusammenschluss der Stadt Wiesdorf mit den Gemeinden Rheindorf, Schlebusch und Steinbüchel entstandenen Stadt Leverkusen geht indes auf die bereits 1861 errichtete Fabriksiedlung des Ultramarinfabrikanten Carl Leverkus zurück.

Als Markenzeichen für Bayer-Produktverpackungen und Werbung wurde ab 1881 zunächst ein Löwen-Emblem verwendet. Das heute bekannte charakteristische Logo aus zwei miteinander gekreuzten Buchstabenfolgen *B-A-Y-E-R* innerhalb eines Kreises wurde am 6. Januar 1904 beim Kaiserlichen Patentamt als Warenzeichen eingetragen und löste nachfolgend allmählich den Bayer-Löwen als Warenzeichen ab. Auf die Verpackungen der Bayer-Medikamente wird das Kreuz seit 1910 gedruckt.

In der Folge des Ersten Weltkrieges wurde das Markenzeichen des Bayer-Kreuzes 1917 in den USA beschlagnahmt; erst 1994 konnte Bayer die Rechte wieder zurückerwerben.

Obwohl es in den Nachkriegsjahren gar kein Bayer-Kreuz gab, fanden 1948-1952 bei Leverkusen mehrere Motorrad- und Autorennen ‚Rund um das Bayerkreuz‘ statt, an denen sich Bayer als Sponsor beteiligte.

Bis heute besteht ferner ein traditionsreicher Leichtathletik-Straßenlauf ‚Rund um das Bayer-Kreuz‘, der 2019 bereits zum 38. Mal ausgetragen wurde.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2019)

Quelle

Freundliche Hinweise von Frau Sigrid Oelze, Herrn Michael Pohlenz und Herrn Michael Frings, Bayer Unternehmensarchiv, 2011.

Internet

www.bayer.de: Das Bayer-Kreuz (abgerufen 19.11.2015)

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Friedrich Bayer (1825-1880), Industrieller, Mitgründer der Bayer AG (abgerufen 19.11.2015)

Bayer-Kreuze

Schlagwörter: Leuchtreklame, Kreuz (visuelles Werk)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bayer-Kreuze“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-202961> (Abgerufen: 27. Januar 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

